

Sägen wie im Flug

Neue Bandsägentechnologie im Mittelpunkt

Auf der Ligna in Hannover präsentiert der Maschinenbauer EWD der Fachwelt ein neues Führungssystem für Bandsägen. Dieses soll die Vorteile der Bandsägen- und Kreissägentechnologie vereinen.

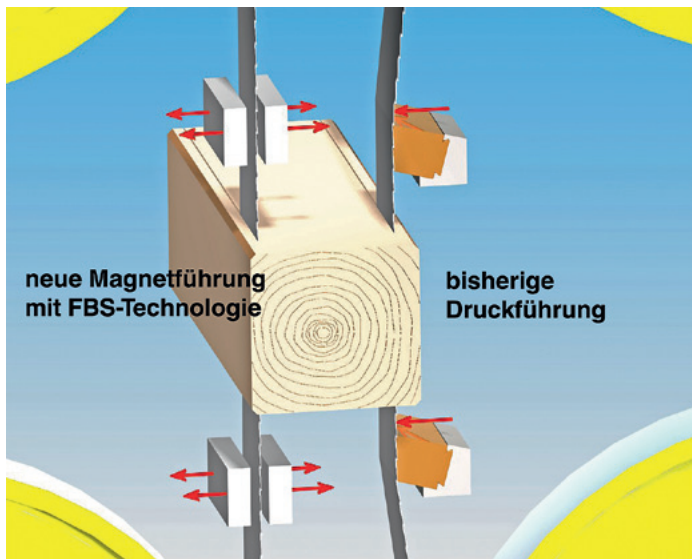
Besäum-Kreissäge

BKO 6: bis
Schnitthöhen
von 120 mm

Stellvertretend für die drei Sparten Bandsägentechnologie, Besäumtechnologie sowie Kreissägen- und Profiliertechnologie zeigt EWD von 30. Mai bis 3. Juni am Messestand auf der Ligna je ein Exponat. „Aufgrund des umfassenden Maschinen- und Anlagenprogramms sind maßgefertigte Konzepte für anspruchsvolle Kundenanforderungen eine besondere Stärke von uns“, ist EWD-Vertriebsleiter Christof Riebelmann überzeugt.

Neuartiges System

Mit der Flying-Bandsaw zeigt EWD ein neuartiges System zur Sägeblattführung (s. Holzkurier Heft 9, S. 9). Dieses soll die Schnittgenauigkeit weiter verbessern, die Vorschubgeschwindigkeit erhöhen sowie eine Verlängerung der Lebensdauer der Sägeblätter bewirken. „Diese Entwicklung ebnet



Prinzipielle Darstellung der neuen Bandsägenführung: Mit der FBS-Technologie verläuft das Bandsägeblatt deutlich gerader

den Weg der Bandsägenlinien in die Leistungsklasse moderner Profiler- und Kreissägenlinien – mit dem Vorteil dünnerer Schnittfugen über alle Schnitthöhen hinweg“, heißt es bei EWD.

Anstelle der bekannten Druckführungen sorgen zwei Magnetpaare für den geraden Lauf der Bandsägeblätter. Je ein Paar wird über und unter dem Holzdurchlass montiert. Das Sägeblatt wird beidseitig durch die Kraft des Magnets angezogen und so in der Mitte gehalten. Je exzentrischer die Bewegung des Sägeblattes wird, umso fester zieht es jener Magnet, der vom Sägeblatt weiter entfernt ist, zurück.

Für die Zentrierung ist eine ausgeklügelte Steuerung im Einsatz: Entfernt sich das Sägeblatt aus der Mitte der Magneten, muss die Feldstärke so angepasst werden, dass es wieder in die Mitte gezogen wird. Innerhalb von Millisekunden wird die Lage des Sägeblattes analysiert, werden die nötigen Reaktionen berechnet und die magnetische Kraft wird entsprechend angepasst. Das System arbeitet zuverlässig im rauen Sägewerksbetrieb bei allen Klimaverhältnissen. „An unserem Messestand werden wir dem Fachpublikum aus aller Welt die Möglichkeit geben, diese Neuheit eigenhändig zu testen und

> DATEN & FAKTEN	
EWD	
Stammsitz:	Altötting/DE
Niederlassung:	Reutlingen/DE
Geschäftsführer:	Dipl.-Betriebswirt André Fey
Produkte:	Bandsägentechnologie, Besäumtechnologie, Kreissägen-, Profiler- und Spanertechnologie, Gatter, Mechanisierungen
Exportanteil:	80 % weltweit (2010)

zu erleben“, freut sich EWD-Geschäftsführer André Fey.

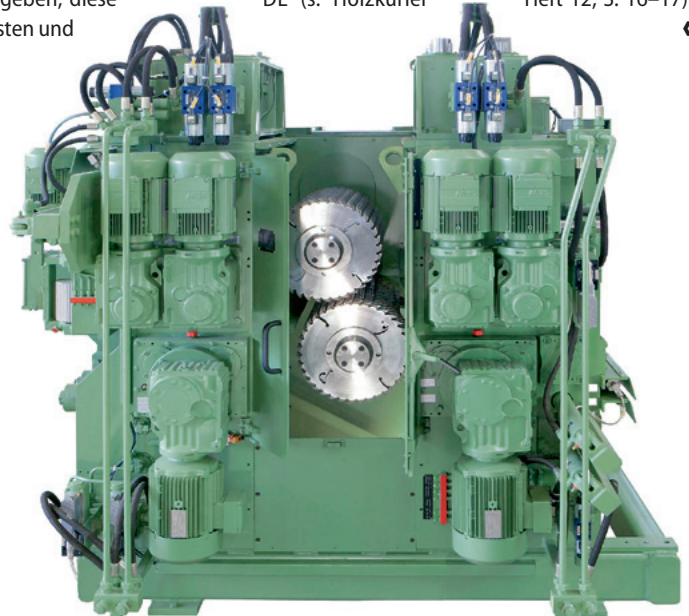
Flexible Kreissäge

Aus der Sparte der Besäum- und Nachschnitt-Kreissägen wird die BKO 6 zu sehen sein. Das Modell aus dem Programm der hochflexiblen sechsachsigen Kreissägensysteme von EWD eignet sich für Schnitthöhen bis 120 mm. Anwendung findet das Aggregat in den Besäumssystemen Optimes-Line und Combimes-Line.

Für die Verpackungsindustrie

Die kompakte Doppelwellen-Nachschnittkreissäge NKU 150 kann mit über 30 Sägeblättern bestückt werden, wobei jede Welle mit einer Motorleistung von bis zu 160 kW angetrieben wird. Konzipiert wurde dieses Aggregat von EWD auch im Hinblick auf kurze Holzlängen ab 80 cm. Aus diesem Grund eignet sich die NKU 150 besonders für die Verpackungsindustrie.

Die Sägewellen sind einzeln elektromotorisch höhenverstellbar. Die maximale Schnitthöhe beträgt 160 mm. „Die kompakte Bauweise erlaubt den Einsatz kleiner Sägeblätter für dünne Schnittfugen bei hoher Präzision und Leistung“, informiert man. Als eine aktuelle Installation nennt EWD den Palettenerzeuger Bösendorfer, Ornbau/DE (s. Holzkurier Heft 12, S. 16–17).



Bis 160 mm Schnitthöhe kann die NKU 150 bewältigen – zu sehen ist die Anlage auf der Ligna in Hannover